

Werner Bätzing

Grande Traversata delle Alpi

**Der große Weitwanderweg
durch die Alpen des Piemont**

**Teil 1: Der Norden
Vom Wallis ins Susa-Tal**

9., aktualisierte Auflage 2024



Rotpunktverlag.



Werner Bätzing

Grande Traversata delle Alpi

gta

Teil 1: Der Norden
Vom Wallis ins Susa-Tal

Rotpunktverlag.

Inhalt

Vorwort zur 9. Auflage	6	4 Beim Nationalpark Gran Paradiso	135
Geleitwort	8	In 8 Tagen vom Aosta-Tal durch die Gran-Paradiso-Gruppe ins Locana-Tal	
		<i>Der Nationalpark Gran Paradiso</i>	161
Einführung	10	5 Ins Abseits der Lanzo-Täler	165
Natur, Geschichte, Kultur und Politik in den nördlichen piemontesischen Alpen	10	In 5 Tagen durch die südlichen Grajischen Alpen ins Susa-Tal	
Natur: Gesteine, Niederschläge, Vegetation, Landschaft	10	<i>Die Lanzo-Täler und Turin</i>	190
Zur Geschichte dieser Alpenregion	14		
Die traditionellen Formen der Berglandwirtschaft	17		
Die Bevölkerungsentwicklung seit 1871	19		
Die Großstadt Turin und die Berggebietspolitik in Piemont	23		
Welche Zukunft für die piemontesischen Alpen?	26		
Die GTA – Konzeption, Entstehung, Umsetzung	30	Praktische Hinweise für GTA-Wanderer	194
Die GTA-Idee	30	Charakteristik der GTA-Etappen	194
Die Umsetzung der GTA in Piemont	31	Die Wegbeschreibungen	197
Die GTA in Deutschland	33	Variationsmöglichkeiten	198
Bilanz der Erfahrungen mit der GTA	34	Ausrüstung	198
Neue Impulse in Piemont	34	Gehen auf der GTA	199
Neue Rundwanderwege und neue Wanderführer	36	Verhaltensweisen unterwegs	201
		Die Posti tappa	202
		Ankunft in einer GTA-Unterkunft	203
		Verhalten in einer fremden Welt	204
		Günstige Wanderzeiten	205
		Sehenswerte Städte am Rande und in der Nähe der Alpen	207
		An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln	208
		Busverbindungen	209
		Erreichbarkeit der GTA-Etappen	209
		Adressen, Telefonnummern und Websites	210
		Italienische Wanderkarten	211
		GTA-Karten auf einen Blick	212
		Gipfelbestimmungen	213
		Sprache	213
		Esssitten und Regionalprodukte	213
		Italienische Ferien und Feriengewohnheiten	215
		Literaturhinweise	217
		Register	219
1 Der Einstieg	39		
Alternative Zugänge zur GTA im Norden			
<i>Der Naturpark Veglia-Devero</i>	75		
2 Auf alten Walserwegen	79		
In 7 Tagen vom Anzasca-Tal über 7 Pässe ins Sesia-Tal			
<i>Varallo – eine Kleinstadt in den Alpen</i>	101		
<i>Die Walser in Piemont</i>	103		
3 Zwischen Monte Rosa und Tiefebene	109		
In 6 Tagen vom Sesia-Tal zur Dora Baltea			
<i>Sacri Monti</i>	130		
<i>Kulturlandschaft im unteren Tal der Dora Baltea</i>	132		

Vorwort zur 9. Auflage

Die erste Auflage dieses Wanderbuches erschien im Jahr 1986, also in einer Zeit, als unsere Welt noch sehr viel anders als heute funktionierte. Trotzdem hat sich an der Situation dieser Alpenregion und an der Zielsetzung der GTA seitdem wenig geändert: Die GTA will weiterhin einen dezentralen, umwelt- und sozialverträglichen Tourismus in einer von Abwanderung geprägten Alpenregion fördern. Obwohl es der GTA in den vergangenen Jahrzehnten gelungen ist, zahlreiche dezentrale Arbeitsplätze zu sichern und auch neue Arbeitsplätze zu schaffen (ablesbar an den neu entstandenen Übernachtungsmöglichkeiten), ist ihre Aufgabe angesichts des weiterhin anhaltenden Bevölkerungsrückgangs noch lange nicht erfüllt. Und wer auf der GTA wandert, wird schnell feststellen, dass in den Unterküften meist noch viel Platz ist und dass man auf den meisten Wegen kaum andere Wanderer trifft, was für viele Menschen ungewohnt sein dürfte.

Für ein solch dezentrales Wanderprojekt wie die GTA, das von zahllosen engagierten Personen in vielen verschiedenen Alpentälern getragen wird, stellte die Corona-Pandemie eine existenzielle Herausforderung dar. In dieser Zeit riss jedoch an keiner Stelle das Netz der GTA-Unterküfte oder der GTA-Etappen, was die Existenz des gesamten Weges in Frage gestellt hätte – der GTA ist also eine erhebliche Robustheit zu bescheinigen.

Mit der Aktualisierung der 8. Auflage habe ich so lange gewartet, bis die Turbulenzen der Corona-Zeit endgültig vorbei waren und auf der GTA wieder eine gewisse Normalität eingetreten war – aber wer weiß in unseren heutigen Zeiten noch, wie lange sie anhalten wird.

Die Veränderungen, die ich jetzt in der 9. Auflage berücksichtigt habe, betreffen folgende Punkte:

- Es sind weiter neue Unterküfte entlang der GTA entstanden, und bei einigen Etappen hat der Posto tappa gewechselt.
- Die Wegführung wurde an einigen Stellen geändert, nämlich bei den Etappen V1, V4, V6, 4, 17, 18, 20 und 25.
- Inzwischen liegen für die gesamte GTA neue und gute 1:25 000-Wanderkarten vor, und die Firma Geo4Map hat in Verbindung mit National Geographic Italia daraus drei schmale, handliche Broschüren gemacht, die die gesamte GTA abdecken. Damit werden jetzt erstmals seit Jahrzehnten die relativ schematischen und unzuverlässigen IGC-Karten im Maßstab 1:50 000 überflüssig. Deshalb werden in der 9. Auflage nicht mehr die IGC-Höhenangaben, sondern diejenigen aus den drei GTA-Kartenbroschüren verwendet.

Diese Änderungen erleichtern eine Wanderung auf der GTA, und vor allem die neuen Wanderkarten stellen eine relevante Verbesserung dar. Daneben wurden wieder alle Angaben zu Unterkünften und Wegbeschreibungen sowie zahlreiche weitere Angaben und Hinweise im Text überprüft und aktualisiert.

Ich möchte mich wieder bei allen Wanderern bedanken, die uns über konkrete Veränderungen entlang der GTA informiert haben. Die GTA lebt ja davon, dass plötzliche Wegsperrungen durch Felsstürze oder Erosion, Schließung von Unterkünften durch Brand, Krankheit oder Pächterwechsel und ähnliche Dinge, die auf der langen GTA-Strecke immer wieder einmal vorkommen können, möglichst bald an uns gemeldet werden, und wir sie dann über das »Wanderweb« schnell an alle Wanderer weitergeben können. Deshalb meine herzliche Bitte an alle, uns nach der Rückkehr von der GTA solche Informationen und weitere Erfahrungen mitzuteilen.

Ich bedanke mich herzlich bei Bernhard Bätzing, Gerhard Fitzthum, Fritz Grimm, Beat Hug, Michael Kleider, Jörg Klingenuß, Ulrich Koppold und Matthias Mandler, dass sie mir für diesen Band wieder Fotos zur Verfügung gestellt haben. Ein ganz besonderer Dank geht erneut an Michael Kleider, der mich bei der GTA seit vielen Jahren sehr aktiv unterstützt, und an Jörg Klingenuß, der sich ebenfalls seit vielen Jahren für die GTA engagiert.

Dieses Wanderbuch ist bewusst so konzipiert, dass es neben den Wegbeschreibungen auch in die Natur, Geschichte, Kultur und in die aktuellen Probleme der durchwanderten Alpenregionen einführt. Dadurch erhöht sich zwar das Gewicht dieses Buches ein wenig, aber diese Hintergrundinformationen sollen dazu anregen, mit offenen Augen durch die piemontesischen Alpen zu wandern: Je mehr man dabei wahrnimmt und versteht, desto größer wird das Wandervergnügen und desto intensiver werden die Erlebnisse am Weg, auf den Pässen und Gipfeln, in den Dörfern und nicht zuletzt beim Abendessen in einem der für diese Alpenregion so typischen Restaurants.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen erfüllte und erlebnisreiche Tage auf der GTA und eine gesunde Rückkehr.

*Werner Bätzing
Bamberg, Januar 2024*